
11563/J XXIV. GP

Eingelangt am 15.05.2012

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten Mag. Widmann, Schenk
Kolleginnen und Kollegen
an den Bundesminister für Wirtschaft, Familie und Jugend
betreffend Fracking in Österreich

Fracking, ist ein weltweit umstrittenes, teils verbotenes Verfahren zur Förderung von Gas aus unkonventionellen Lagerstätten. Millionen Liter Wasser, versetzt mit Tonnen, teils hochgiftiger Chemikalien werden unter hohem Druck in den Boden gepresst um zuvor gebundenes Gas entweichen zu lassen.

Die Gewinnung von Schiefergas hat eine Reihe bedenklicher Auswirkungen: ein hochgradiger Flächenbedarf, Schadstoffemissionen, Grundwasserverschmutzung, Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit, etc. Dennoch setzt die OMV auf eine Förderung von Schiefergas und verfügt nach eigenen Angaben über eine neue Technologie des „clean fracking“. Diese sei angeblich ohne negative Auswirkungen auf Mensch und Umwelt. Durch Informationsveranstaltungen wollte man auch die Bevölkerung davon überzeugen. Nachdem aussagekräftige Originalunterlagen aber nicht freigegeben wurden, blieben wesentliche Fragen offen. Nachdem in Österreich die Förderung von Schiefergas nicht UVP-pflichtig ist, kann der Wahrheitsgehalt der Versprechungen der OMV nicht verifiziert werden. Die Beantwortung konkreter Fragen wurde seitens der OMV bis dato verweigert.

Seitens des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend hieß es, man wolle sich zuerst den Stand der Technik anschauen und dann entscheiden. Daher kann davon ausgegangen werden, dass für diese Entscheidung bzw. die erforderlichen Beratungen folgenden Fragen beantwortet werden können.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Wirtschaft, Familie und Jugend folgende

ANFRAGE:

1. Wie oft wurde in Österreich schon gefrackt?
2. Wo, wann und wie wurde gefrackt?
3. Handelte es sich dabei jeweils um konventionelle oder unkonventionelle Bohrungen?
4. Wurde dabei nach Öl oder Gas gefrackt?
5. Welche Substanzen wurden jeweils verwendet?
6. Hatten Sie Einsicht in die jeweiligen Projektunterlagen? Wenn ja, welchen jeweiligen Inhalt hatten diese? Wenn nein, warum nicht?
7. Wer wurde jeweils über das Fracking informiert?
8. Laut Medienberichten wurde seitens der OMV bestätigt, dass mit der „amerikanischen Giffracking-Methode“ gefrackt wurde. Können Sie dies bestätigen? Wenn ja, wie oft wurde dieses Verfahren angewendet? Wenn nein, wie kommen Sie zu dieser Annahme?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.